

Beilage zu Nr. 11 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 14. Januar 1866.

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachricht.

An die Stelle des bisherigen Vertreters der hiesigen Universität im Herrenhause, des verstorbenen Geh. Regierungsrathes Prof. Dr. Eisele, ist (11. Januar) deren gegenwärtiger Rector, der Professor der Rechte Dr. jur. Heinrich Dernburg, zur Präsentation für jenen erledigten Sitz gewählt worden.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Sonntag den 14. Januar Abends 5 Uhr Vesper Herr Pastor Seiler.

Gewerbe-Verein.

5. Sitzung Montag den 15. Januar im Saale der Restauration „zur Zusp.“ Anfang Abends 8 Uhr.
Vortrag: Prof. Vogel, „Die kleinsten Organismen im Haushalte der Natur.“
Dr. Carl Müller, „Ueber Glasmalerei.“
Eintrittsgeld für Gäste 2 1/2 Gr. Um zahlreiche Theilnahme der Mitglieder ersucht
der Vorstand.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. Januar.

Kronprinz. Die Hrn. Kaufm. Sanpouffe a. Frankreich, Komatowski a. Cöln, Jügel a. Glaucha, Kaufhold a. Danzig, Wallajon a. Marburg und Daub a. Frankfurt a/M. Die Hrn. Kettiers Gehu und Dreibaum a. London.
Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufm. Stathemann a. Minden, Reinicke a. Berlin, Daniel a. Frankfurt a/M., Daniel und Seeger a. Leipzig und Meyer a. Hamburg. Hr. Rittergutsbesitzer Müllermann a. Hannover. Die Hrn. Premierlieutenants v. Merbach und v. Bindewitz a. Dresden.
Goldner Ring. Hr. Dr. phil. Schilling a. Berlin. Hr. Zimmermeister Schmieder a. Fördersdorf. Hr. cand. med. Kante a. Braunschweig. Hr. Maschinenbaumeister Glene a. Breslau. Gechwister Wessel a. Anhalt. Die Hrn. Kaufleute Banjelow, Noa und Lange a. Hamburg, Seelig a. Berlin und Korff a. Nemscheid.
Goldner Löwe. Die Hrn. Kaufm. Wolff a. Frankfurt, Hirsch a. Mainz, Leon und Stabell a. Magdeburg, Lorenz und Uhr a. Berlin und Brüdner a. Bernburg.
Stadt Hamburg. Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Barner a. Bülow in Mecklenburg. Hr. Rentier Allan a. London. Hr. Student Ruff a. Schwerin. Die Hrn. Kaufm. Cohn, Engeler und Eischer a. Berlin, Guttentag a. Frankfurt a/M., Hirschfeld a. Hamburg und Mingramm a. Schneebek.
Mente's Hotel. Die Hrn. Kaufm. Peters a. Erfurt, Greller a. Berlin, Ehtis a. Nemscheid, Voigt a. Brandenburg und Guth a. Magdeburg. Hr. Gastwirth Kellner a. Duerfurt. Hr. Revisor Hoffmann a. Erfurt. Hr. Landwirth Müller a. Groß-

bölla. Hr. Generalagent Bruhn a. Braunschweig. Hr. Deconom Bachhoff a. Weyer. Hr. Dr. phil. v. Heurlese a. Berlin.
Goldene Krone. Die Hrn. Director Brötmann mit Frau und Familie nebst Dienerschaft, Brötmann jun. und Capellmeister Reich a. Amsterdam. Hr. Kaufmann Müller a. Haspe i/W.
Zum blauen Hecht. Die Hrn. Berggänger Sterg (Vorsteher), Weishut, Fimreisen, Müller, Gladerbed, Meyer, Schapper und Kühlig a. Wettin.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Das Verzeichniß derjenigen Schulverschreibungen der 4 1/2-procentigen Staatsanleihe von 1856 und der 5-procentigen Staatsanleihe von 1859, welche am 8. December 1865 ausgelost und deshalb zur baaren Einlösung am 1. Juli 1866 gekündigt worden sind, desgleichen der bereits früher gekündigten und nicht mehr verzinslichen Schulverschreibungen jener Anleihen, deren Beträge noch nicht erhoben worden sind, liegt in den nächsten vier Wochen in den Lokalen der Kammerei I. und II., der Insituten-Kasse, der Armen-Kasse, des Leihamts, des Eichungsamts, des Stadt- und Polizei-Secretariats, der Magistrats- und Polizei-Registratur, zur Einsicht für die Interessenten aus.

Wegen des Befehls der baaren Einlösung der gekündigten Schulverschreibungen zu beobachtenden Verfahrens verweisen wir auf die desfallsige Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 8. December 1865 im 51. Stück des Amtsblatts von 1865.

Halle, den 6. Januar 1866.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der wachsende Verkehr des Wochenmarktes macht, um die Beseitigung der vorhandenen Uebelstände herbeizuführen, folgende Anordnungen erforderlich:

- 1) von jetzt ab werden feste Stände zur Aufstellung von Buden und Auslegung von Topf- und Holzwaaren nicht mehr ertheilt;
- 2) die jetzigen Inhaber solcher Stände, welche nicht wenigstens einmal jede Woche ihren Stand besetzen, verlieren ohne Weiteres ihre Berechtigung zur ferneren Benutzung desselben;
- 3) die Inhaber solcher Stände müssen sich in die in den jetzigen Reihen frei gewordenen und frei werdenden Plätze nach der Anordnung des Markt-Polizei-Beamten einreihen lassen.

Halle, den 8. Januar 1866.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die jährliche General-Versammlung der Mitglieder der Steinhauer-Gesellen-Kasse findet

Dienstag den 16. Januar Abends 6 Uhr

auf dem Rathhause statt. Sämmtliche bei der Kasse theilhaftige Meister und Gesellen werden dazu eingeladen.

Halle, den 9. Januar 1866.

Kirchner, Stadttrath.

Bekanntmachungen.

Steinkohlen,

(großknorplich und staubfrei),

böhmische Salonkohlen

besten Sorten, bei

C. Nitschmann, Geißeistr. 42 u. Harz 15.

Ausgezeichneten **Kandis-Syrup**, à 2 Gr. 3 Gr., empfiehlt
Fr. Taubert.

Zu verkaufen wegen Geschäftsveränderung
3 fl. Glaschränke und **1 Glaskasten**,
5 Fuß lang, passend auf einen Cabentisch
Leipzigerstraße 7, parterre.

Preßhese

in ganz vorzüglicher Qualität, täglich frisch, empfiehlt hauptsächlich den Herren Conditoren und Bäckern unter billigstem Preise in jedem Quantum
Albert Türpen.

Isländer Matjes-Heringe, fließend fett, à St. 1 - 2 Gr.; marinirte Heringe mit Mostisch-Sauce à St. 1 1/2 Gr., empfiehlt die Herings-Handlung von verehrl. **Görke** geb. **Bolze**,
alter Markt 11.

Braunkohlensteine zu herabgesetztem Preis, einz. bis zum Viertelhundert
alter Markt 11.

Zwei halbjährige Schweine werden zu kaufen gesucht.
Chr. Musche, Gottesackerstraße 12.

Ein Schaufenster wird zu kaufen gesucht
gr. Ulrichstraße 50, mittelster Laden.

Meine Wohnung befindet sich jetzt in meinem neuen Hause vor dem Steinhore, was ich hiermit ergebenst anzeige.

W. Speerreuter, Maurermeister.

Einen Burschen n. jetzt od. Ostern in die Lehre
S. Pommer, Klempnermeister, Geißeistr. 66.

Ein guter Tischlergeselle findet Arbeit bei
Schmidt, Spiegelstraße Nr. 12.

Weis 8 $\frac{1}{2}$, 11, 13 $\frac{1}{2}$ u. 17 ℓ . pro 1 \mathcal{R} ,
Graupen 15 ℓ . pro 1 \mathcal{R} ,
Hirse 20 ℓ . pro 1 \mathcal{R}
 und andere dergleichen Artikel billigst.

F. Beerholdt.

Prima Stearin-Lichte,
 à Pack 6 $\frac{1}{4}$ \mathcal{G} gr.,
secunda Stearin-Lichte,
 à Pack 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{G} gr.,
glatte Paraffin-Lichte,
 à Pack 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{G} gr.,
gerippte Paraffin-Lichte,
 à Pack 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{G} gr.,
prima Dberschaal-Seife,
 à ℓ . 4 $\frac{2}{3}$ \mathcal{G} gr.,
secunda Dberschaal-Seife,
 à ℓ . 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{G} gr., 9 ℓ . 1 \mathcal{R} ,
prima Talg-Seife,
 à ℓ . 4 \mathcal{G} gr., 8 ℓ . 1 \mathcal{R} ,
Talgkern-Clain-Seife,
 à ℓ . 3 \mathcal{G} gr.,
feinste Stärke, à ℓ . 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{G} gr.,
beste Soda, à ℓ . 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{G} gr.,
prima Harz-Seife, à ℓ . 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{G} gr.
F. Beerholdt,
Markt, Bechershof Nr. 9.

100-proc. Næg-Natron
 zum Seifetochen, à ℓ . 3 $\frac{1}{3}$ \mathcal{G} gr., bei
F. Beerholdt.

Ein Haus mit Einfahrt, gr. Hof und kleinem Gärtchen, vorzüglich für einen Fleischer passend, ist mit 600 bis 800 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan 2.

Ein Haus mit Hof, Gärtchen und Torfplatz ist mit 500 bis 600 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan 2.

Ein Haus mit Einfahrt, Hof, in guter Lage, ist mit 2000 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan 2.

Ein Haus mit Einfahrt, Hof, Brunnen und Verkaufsladen, welches sehr gut rentirt, ist mit 2000 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan 2.

Ein **Kunst-Destillations-Geschäft,** des besten Rufes sich erfreuend, ist zu verkaufen. Adressen franco \mathcal{R} . 6.

Hermann Dieze in Leipzig,
 Georgenstraße 9.

Achtung!

Für ein sehr rentables Geschäft wird ein Theilnehmer mit einem Einlage-Kapital von 600 bis 800 \mathcal{R} gesucht. Derselbe muß leidlich schreiben und verträglich sein. Adressen franco \mathcal{R} . 6.

Hermann Dieze in Leipzig,
 Georgenstraße 9.

Eine **photographische Einrichtung,** alles gut gehalten, ist billig zu verkaufen.Adr. franco \mathcal{R} . 6.

Hermann Dieze in Leipzig,
 Georgenstraße 9

Lieferrn Brennholz in Klastern und Kleinge-
 hacht beim Stellmachermeister **Gubsch.**

8—10,000 Stück gebrauchte aber noch gute
 Mauersteine werden zu kaufen gesucht
 Domplatz 9.

Ein großer **Taubenschlag,** sowie
 einige **Vogelbauer** sind billig zu verkaufen
 Geiſtſtraße 30.

Steinkohlen, der Scheffel zu 6 $\frac{1}{2}$, 7 \mathcal{G} gr.
 Harz 11.

5—600 \mathcal{R} werden sofort zur ersten Hypo-
 thek zu leihen gesucht. Adressen bittet man in
 der Expedition d. Bl. unter F. S. niederzulegen.

Ein gebrauchter einthüriger Kleiderschrank
 wird zu kaufen gesucht **Markt 3.**

Ein Tischler wird verlangt in der Fabrik
 Taubengasse 13.

Ein im **Abdrehen geübter Selbst-**
gießergeſell kann sofort gut lohnende Beschäf-
 tigung erhalten. Meldungen sind bei Herrn
 Kaufmann **W. Rathke,** Brüderstraße Nr. 8,
 zu machen.

Ein Büroangestellte, namentlich für Registra-
 tur- und Calculatur-Arbeiten, wird zur dauern-
 den Beschäftigung unter guten Bedingungen ge-
 sucht. Näheres
Königsstraße 32, beim Wirth.

Damen, in Kreuzstich- u. Perlenstickerei
 geübt, finden dauernde Beschäftigung bei
Rönncke & Co.,
 Berlin, Kölnischen Fischmarkt 5.

Näherei aller Art auf der Maschine, außer
 dem Hause sowie im Hause, werden angenommen
 an der Halle 12, nahe am Moritzkirchhof.

Beim Schuhmachermeister **Schmalz,** kleine
 Klausstraße 2, kann zu Ostern ein Bursche in
 die Lehre treten.

Zwei Tischlergesellen sucht
F. Vogel, Paradeplatz 2.

Gesucht wird sogleich für den Nachmittag
 ein ordentliches, reinliches Mädchen oder Frau bei
A. Koch, Leipzigerstraße 110.

Ein ordentl. Knecht, der das Pflügen versteht,
 f. sogl. ein Unterf. Unterplan 6, im Hause links.

Ein Kutscher sucht Stellung. Auskunft in der
 Restauration von **Vinde,** kl. Ulrichstraße.

Eine Parterre-Lokalität, zur Restauration pas-
 send, wird von einem zahlungsfähigen Manne zu
 pachten gesucht. Adressen unter M. K. 100 be-
 liebe man in der Expedition dieses Blattes nieder-
 zulegen.

Eine alleinstehende, reinliche und zuverlässige
 Frau sucht Dienst bei einem einzelnen Herrn oder
 in sonst einer Wirthschaft. Näheres bei dem
 Gerichtsboten **Müller,**
 an der Halle Nr. 19, 2 Tr.

Logis für Herren Leipzigerstr. 62, i. H. part.

Zu mietzen gesucht wird zum 1. April
 in der Nähe des Kirchthores, Geistthores oder an
 der alten Promenade eine Wohnung von 2 bis
 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör. Näheres
 Martinsgasse 5, part.

Zu vermietzen ist ein Laden nebst Woh-
 nung nahe am Martte. Näheres in der Exped.

Verschiedene Wohnungen sogleich und 1. April
 zu vermietzen: eine davon zur Restauration, die
 andere für einen Fuhrmann passend,
Frankensstraße 5.

Zu vermietzen und 1. April zu beziehen
 ist eine Bel-Etage für 140 \mathcal{R} Näheres
 Blücherstraße 2, im Hofe 1 Tr.

Zu beziehen ist St. und K. von einer rein-
 lichen anständigen Person **Unterberg 1.**

Zu beziehen sind Ostern 2 St., 1 K. und
 K. von kinderlosen Leuten **gr. Wallstraße 3.**

Zu vermietzen ein **bequemes Logis**
 für 60 \mathcal{R} **gr. Ulrichstraße 18.**

Zu vermietzen eine freundl. Parterrestube
 mit Zubehör (hoch gelegen) **lange Gasse 31.**

Zu vermietzen eine Wohnung **Kuhgasse 7.**

Zu beziehen ist sofort eine möbl. St. und
 K. von einem einzelnen Herrn **Bärgasse 6.**

Zu vermietzen v. heut—30. März 1 bis
 2 St., K., K. an ruh. W. **Rann. Str. 4.**

In meinem Hause, Steinweg 42, sind zu
 Ostern zwei Wohnungen zu beziehen: die eine
 bestehend aus 3 St., Entrée, 3 K. und zwei
 Küchen nebst Zubehör, kann auch getheilt werden.
 Die andere aus Stube, Kammer, Küche und
 Bodenkammer, auch wird Gartenpromen. gewährt.

Zu vermietzen eine kl. Stube an eine
 einzelne Person **Töpferplan 5.**

Zu vermietzen St. u. K. **Schulberg 4.**

Zu vermietzen ist eine Wohnung nebst
 kl. Werkstelle für 32 \mathcal{R} **Steinweg 18.**

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube
 mit allem Zubehör **Breitestraße 28.**

Zu beziehen ist 1. Febr. eine möbl. St.
 und K. an 1—2 Herren **Lindenstraße 6, part.**
 Auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen.

Zu vermietzen ist eine freundl. Wohnung
 Mühlgraben 10.

Schlafstelle mit Koft **Landwehrstr. 5, 1 Tr.**

Schlafstellen mit Koft kübler Brunnen 2, 2 Tr.

2 anst. Schlafstellen Leipzigerstr. 110, i. H. 2 Tr.

Anst. Schlafstellen mit Koft **Töpferplan 2.**

Schlafstelle mit Koft **Oberglauch 6.**

Schlafstelle offen **Mittelstraße 4, Hof 2 Tr.**

Anst. Schlafstellen alter Markt 3, im Hofe r.

Anst. Schlafstellen m. Koft **Schülershof 12.**

2 Schlafstellen mit Koft **gr. Steinstr. 73, i. H.**

Am Dienstag Abend ist ein schwarzer Gehlin-
 derhut im Saale des „Belle vue“ vertauscht wor-
 den. Der betreffende Herr wird gebeten, densel-
 ben gegen den feintigen Scharrngasse Nr. 12 beim
 Wirth einzutauschen.

Zugelaufen eine Dogge kl. Verchenfeld 3.

Meine unter dem heutigen Tage eröffnete Barbier- u. Haarschneide-Stube erlaube ich mir dem Wohlwollen des Publikums bestens zu empfehlen.

Halle, den 12. Januar 1866. **B. Gröbel, Klausthorstrasse 3.**

Dem Wunsche vieler Freunde und Förderer der Industrie und Gewerbe entgegenkommend, beabsichtige ich am **Dienstag den 16. d. M. Abends 7 Uhr** im Saale des „**Fühlen Brunnen**“ einen **Vortrag** zu halten, welcher dem Interesse des industriellen und gewerbetreibenden Publikums der Jetztzeit entspricht; derselbe wird sich erstrecken auf: 1) die Entstehung der deutschen Industrie und Gewerbe; 2) die Zeit der Blüthe derselben; 3) der fortwährende Kampf in dem Gewerbe bis auf gegenwärtige Zeit; 4) wie steht es jetzt? 5) was hat die Industrie- und Gewerbeausstellung hervorgerufen? wird dadurch eine Beförderung derselben erreicht; was müßte vielmehr in's Auge gefaßt werden; — 6) werden die drei größten Meisterwerke der Neuzeit zur Sprache kommen. Alle, welche sich für diese Gegenstände interessieren, ladet hierdurch ein
Entrée à Person 5 Sgr.

C. Sirse.

Naturzeichnen wird zum ersten Male ohne Schablonen in Halle nach dieser Methode gelehrt, wodurch man wirkliche Früchte, Blumen, Gläser und andere Gegenstände, auch Muster schnell perspectivisch richtig abzeichnen, vergrößern oder verkleinern kann, ein großer Vortheil bei vielen Geschäften, für Herren, Damen und Kinder, besonders beim Betastiren, bei weiblichen Handarbeiten, bei Selbstentwerfung von Mustern auf Stoffe zum Sticken u.

Dann wird gelehrt prachtwoll zu schattiren in Bleistiftmanier, so sanft wie hingehaucht, ferner auch auf Papier, Seide, Holz, Leder, Zucker, Marmor, Stramin (um's langweilige, schädliche Zählen zu ersparen) u. c., **im prachtwollsten Farbenspiele zu malen**, für Fische (in Leipzig malten die Damen wohl beinahe 100 Marmorische), Kästchen, Rückenstissen, Theebretter, Fächer, Briefbeschwerer, Kleider u., für vielerlei Geschenke, Galanteriefachen und Industriegegenstände anwendbar. — Am Schlusse wird noch eine Methode erklärt, wodurch man **Delgemälde**, als: **Landschaften, Figuren, Portraits** ohne Schablonen und ohne Lehrer malen kann und sich ganze Zimmer mit Delgemälden, die oft schon mit 10 bis 40 Sgr pro Stück bezahlt wurden, verzieren kann. Damen und Herren haben besondere Stunden. Farben sind frei. Herren, Damen oder Kinder vom 9. Jahre an können sämtliche Methoden (nicht Metachromastipie oder Aufleben) auch ohne Vorkenntnisse in 4 Stunden zum Subscriptionspreise, auch Abends bei Licht oder Sonntag, für 1 Sgr 15 Sgr erlernen, wenn die Anmeldung sehr schnell erfolgt, später 2 Sgr (außer'm Hause 6 Sgr für 1 bis 3 Personen). Im Fall Zweifel stattfinden sollten, füge ich ein öffentliches Zeugniß aus der Berliner Vossischen Zeitung vom 16. September 1849 von der Frau Generalin von Bonin bei, welches bei mir mit Schülerarbeiten und vielen andern Attesten von allerhöchsten Herrschaften und von den ersten Lehranstalten Deutschlands zur gefälligen Ansicht bereit liegt, als: „Mit vielem Vergnügen bezeuge ich dem Herrn **Jägermann**, daß er meinen Töchtern einen vierstündigen Unterricht in Schnellmalerei und Naturzeichnen ertheilte, und ich mit dessen Methode sehr zufrieden bin. Berlin, den 17. Juli 1849. **S. von Bonin**.“

Eltern oder Vormünder haben hierdurch Gelegenheit, ihren Kindern wichtige Vortheile für's künftige Leben mitzugeben.

D. Jägermann, Inhaber eines ausschließenden Privilegiums zu Wien, logirt im „**goldenen Löwen**“ Zimmer Nr. 7, ist oft zu treffen, aber sicher 12 $\frac{1}{2}$ bis 1 u. 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Brief-Auszug: „Ew. Wohlgeboren! Unsere Pensionairinnen, 4 Ihrer Schülerinnen, sind eben daran, ein Fruchtstück auf Holz zu malen. Wir haben bereits 2 stumme Diener auf Ahorn-Holz gemalt, den einen mit Fruchtstück, den andern mit Blumen. Sie sind ganz gut gelungen und ohne uns rühmen zu wollen, darf ich sagen, daß die Arbeit unserm Herrn Lehrer Ehre macht u. s. w. Duderstadt bei Göttingen, den 20. März 1863. **Mère de St. Augustin, Oberin**.“ — In der Eberfelder Zeitung vom 20. März 1857 stand folgendes Zeugniß vom Herrn Gymnasial-Director Dr. Bouterweck, als: „Recht gern bescheinige ich hiermit, daß mehrere Gymnasialisten dem Unterrichte des Herrn **Jägermann** aus Wien im Malen mit gutem Erfolge beigewohnt, und in 4 Stunden die Fähigkeit erlangt haben, Blumen, Früchte, Vögel, Schmetterlinge u. dergl. in kräftigen Farben darzustellen. Da zwei meiner Söhne an dem Unterrichte Theil nahmen, so konnte ich mich leicht von dem Eifer überzeugen, mit welchem Knaben, so bald sie ihre ungewöhnlichen Leistungen im Malen wahrnehmen, diese eben so angenehme als erfreuliche Fertigkeit auch zu Hause üben.“

Zu vermieten und sof. oder 1. Febr. zu beziehen sind ein Laden, St., K., R., für jedes Geschäft passend, alte Promenade 16 a.

Zu vermieten ist sofort eine geräumige herrschaftliche Wohnung, unter zweien die Auswahl. Näheres **gr. Ulrichsstraße 50, 3 Tr.**

Zu vermieten ist Oftern Stube, Kammer, Küche und Zubehör an ruhige Leute. Zu erfragen Markt 17.

Zu vermieten: 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Parz 11.

Ein Laden

ist zu vermieten und **1. April** d. J. zu beziehen **gr. Ulrichsstraße 4.**

Eine freundliche, bequeme **Sof-Wohnung** mit Aussicht auf den Garten, best. aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus u. c. ist zu vermieten und **1. April** a. c. zu beziehen **gr. Ulrichsstraße 4.**

Verloren wurde von einem armen Knecht am Freitag Abend von der Schwemme bis in die Herrenstraße eine wollene gefütterte Pferdedecke. Gegen gute Bel. abzug. Ruttelhof 4.

General-Versammlung

der Kranken-Kasse des Bürgervereins Montag den 15. Januar Abends 6 Uhr gr. Ulrichsstraße im Münchner Brauhause, 1 Tr. hoch. Es werden Mitglieder ersucht, sowie Freunde und Gönner, welche einem so guten und zweckmäßigen Institut beitreten wollen, sich recht zahlreich einzufinden. Halle, den 14. Januar 1866.

Der Vorstand.

Es ist im Moritzwinger in der Nähe der **Sendelschen** Buchdruckerei ein versiegeltes Packet mit dem Zeichen: J. F. H. Post-Nr. 249 aus Greiz verloren gegangen. Der ehrliche Finder wolle es gegen Belohnung Nr. 2 am Steg abgeben.

Dem Hrn. Lehrer **Pauly** zu seinem 40. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch. Mehrere R....

Gesellschaft Funfzehner

im Salon des Herrn Landmann. Sonntag den 14. Januar Kränzchen. Anfang 7 Uhr. Dies unsern Freunden zur Nachricht.

Der Vorstand.

Müller's Belle vue.

Montag den 22. Januar **Ball der Klempner-Gesellschaft.** Anfang 7 Uhr.

Gesellschaft „Glocke.“

Sonntag den 14. d. M. Kränzchen im Biergarten. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Hierzu ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Gesellschaft Eukolia.

Montag Abend 6 Uhr Kränzchen bei Herrn **Lehmann** im Odeum. **Der Vorstand.**

U r a n i a.

Sonntag den 14. d. M. Kränzchen im Saale des Fühlenbrunnens. **Der Vorstand.**

Gesellschaft Sybilla.

Sonntag 5 Uhr Versammlung.

Trohsinn

Sonntag den 14. Abends 7 Uhr Soirée mit Theater in **Wipplingers** Salon. **Der Vorstand.**

Andreas Lehmann's Bierkeller zur „Erfrischung“, Kleinschmieden-Gasse Nr. 1.

Heute Sonntag ladet zum Pfannkuchenschmaus ergebenst ein **Andreas Lehmann, Restaurateur.**

O d e u m.

Sonntag den 14. Januar ladet **Tanzmusik, Einzugschmaus** und freier Nacht ergebenst ein **A. Lehmann, Restaurateur.**

Freie Gemeinde.

Sonntag den 14. Januar Abends 8 Uhr im **Saale der Schlüter'schen Restauration** Vortrag vom Prediger **Ublig** aus Magdeburg. Eingang: kl. Steinstraße im Hofe.

Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ganz ergebnste Anzeige, daß ich am 16. d. M. mein neu eingerichtetes photographisches Institut eröffne. Für sprechende Aehnlichkeit der mich Beehrenden garantire ich und werde allen Ansprüchen genügen. Die Preise stelle ich so billig als möglich. Aufnahmen jeden Tag von Morgens 9 Uhr bis Abends.

Mein Atelier befindet sich Leipzigerstraße Nr. 95 u. 96, beim Wagenfabrikanten Herrn Kathe.

Zur geneigten Beachtung empfiehlt sich ganz ergebenst

Theodor Pauli, Photograph.

Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

Abgang nach Leipzig.

1)	6 Uhr 15 Min.	Morgs.	Güterzug mit Personenbef.
2)	7 " 36 "	"	Personenzug.
3)	10 " 35 "	Borm.	Güterzug mit Personenbef.
4)	1 " 20 "	Nachm.	Personenzug.
5)	7 " 15 "	Abends	Güterzug mit Personenbef.
6)	8 " 45 "	"	Schnellzug.

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schönebeck) an.

Abgang nach Magdeburg.

1)	7 Uhr 45 Min.	Morgs.	Schnellzug.
2)	9 " - "	Borm.	Güterzug mit Personenbef.
3)	1 " 10 "	"	Personenzug.
4)	6 " 50 "	Abends	"
5)	8 " - "	"	Güterzug mit Personenbef. (übernachtet in Eßben).
6)	11 " 5 "	"	Personenzug.

Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerhüßen, Wulsen, Gr. Weißand und Nienberg an.

Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 Uhr 5 Min. Morgs., 9 Uhr 50 Min. Borm., 1 Uhr 40 Min. Mitt., 7 Uhr 20 Min., 8 Uhr 50 Min. Abends und 11 Uhr 18 Min. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 Uhr 10 Min., 7 Uhr Morgs., 9 Uhr 35 Min. Borm., 12 Uhr 45 Min. Mittags und 6 Uhr 25 Min. Abends angehalten.

Abgang nach Berlin.

1)	3 Uhr 55 Min.	Morgs.	Schnellzug.
2)	7 " 45 "	"	Personenzug.
3)	1 " 15 "	Nachm.	Personenzug.
4)	6 " - "	Abends	Schnellzug.

Nr. 1, 4, 5 und 7, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Bredna, Noitzsch und Bitterfeld an, Nr. 2 und 7 außerdem auch in Hohenthurm.

Abgang nach Dessau: 1) 1 Uhr 15 Min. Nachm., 2) 6 Uhr Abends.

Ankunft von Dessau: 3) 11 Uhr 10 Min. Morgs., 4) 11 Uhr 8 Min. Abends.

Die Tour- und Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit; auch wird auf dieselben kein Freigepäd expedirt.

Abgang nach Erfurt.

1)	5 Uhr 10 Min.	Morgs.	Personenzug.
2)	8 " 30 "	"	Güterzug mit Personenbef.
3)	11 " 20 "	Borm.	Schnellzug.
4)	1 " 45 "	Nachm.	Personenzug.
5)	7 " 20 "	Abends	"
6)	11 " 21 "	"	Schnellzug.

Nr. 5 fährt bis Gotha, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 Anschluß nach Cassel Nr. 3 und 6 Anschluß nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 10 und 12 treffen von Gotha, Eisenach resp. Gerstungen, Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in Weizenfels Anschluß nach Zeitz.

Nr. 3, 6, 7 und 11, halten bei Kösen und Sulza (außer der Badelassen), sowie bei Bieselbach, Fröttstedt und Perleshausen nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dietendorf nicht. Nur Nr. 6 und 7, welche keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Die für einen Tag gelösten Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Frei-Gepäd expedirt.

Abgang nach Eisleben.

1)	7 Uhr 50 Min.	Morgens	gemischter Zug.
2)	1 " 30 "	Nachmitt.	Personenzug.
3)	7 " 15 "	Abends	"

Nr. 1 und 5 sind gemischte, die übrigen Personenzüge. Jeder der 3 Züge nach und von Eisleben hält in Teutschenthal und Dörröbtingen an und wird zur Beförderung von Briefen und Fahrpostsendungen benützt.

Ankunft von Leipzig.

7)	7 Uhr 45 Min.	Morgs.	Schnellzug.
8)	9 " - "	Borm.	Güterzug mit Personenbef.
9)	1 " 10 "	"	Nachm. Personenzug.
10)	6 " 50 "	Abends	"
11)	8 " - "	"	Güterzug mit Personenbef.
12)	11 " 5 "	"	Personenzug.

Ankunft von Magdeburg.

7)	6 Uhr 5 Min.	Morgs.	Güterzug mit Personenbef. (hat in Eßben übern.)
8)	7 " 31 "	"	Personenzug.
9)	10 " 25 "	Borm.	Güterzug mit Personenbef.
10)	1 " 15 "	Nachm.	Personenzug.
11)	7 " 10 "	Abends	Güterzug mit Personenbef.
12)	8 " 42 "	"	Schnellzug.

Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerhüßen, Wulsen, Gr. Weißand und Nienberg an.

Ankunft von Berlin.

5)	11 " 10 "	Borm.	Schnellzug.
6)	5 " 45 "	Nachm.	Güterzug.
7)	11 " 8 "	Abends	Schnellzug.

Ankunft von Erfurt.

7)	3 Uhr 50 Min.	Morgs.	Schnellzug.
8)	7 " 35 "	"	Personenzug.
9)	12 " 50 "	Nachm.	"
10)	2 " 43 "	"	Güterzug mit Personenbef.
11)	5 " 50 "	"	Schnellzug.
12)	10 " 17 "	Abends	Personenzug.

Ankunft von Eisleben.

4)	7 Uhr 11 Min.	Morgens	Personenzug.
5)	12 " 48 "	Mittags	gemischter Zug.
6)	5 " 46 "	Nachmitt.	Personenzug.

Druck der Waisenhaus- und Buchdruckerei.



Braunkohlen-Steine.

à 4 1/2 Pa p. 1000 | ab Lager
à 13 1/2 Gr p. 100 | a. d. Saale,
beste Sächsbener Kohle
und groß Format, bei
J. G. Mann & Söhne.

Gegen Zahnschmerzen

habe ein wirklich ausgezeichnetes Mittel

F. Schott's Extractum Radicis.

Depôt bei **N. Senke, Schmeerstr. 36.**

Tanzunterricht u. Anstandslehre.

Den 15. dieses beginnt mein zweiter Curus. Gefällige Anmeldungen nehme freundlichst entgegen.

Schnell-Schönshreibernunterricht

ertheile wieder regelmäßig.

C. Landmann, gr. Brauhausg. 9.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung
gr. Brauhausgasse 9.

Friedrich Köhlich's

ärztlich empfohlener & geprüfter

Arrowroot-

Kinder-Zwieback

als vollständiger Ersatz der Ammen- und Muttermilch.

Ebenso allen Magenleidenden als ein ausgezeichnetes, leichtverdauliches und die ganze Körperconstitution kräftigendes Nahrungsmittel sehr zu empfehlen.

Preis pr. Paquet, enthaltend 12 Tabletten (nebst Gebrauchsanweisung) 14 Kr. oder 4 Gr. Zu haben bei

N. Senke, Schmeerstraße 36.

Bescheinige hiermit mit Vergnügen dem Herrn **Friedrich Köhlich** in Darmstadt, daß die von demselben fabricirten Kinderzwiebacke, die ich bei meinem Kinde sofort nach Geburt anwandte, da dasselbe keine Muttermilch genoß, die staunenswerthe Resultate lieferte.

Herr Dr. med. Kirsch hier, der die Zwiebacke ebenfalls bei seinem Kinde anwandte, hat mir sehr befriedigende Mittheilung gemacht, war so freundlich, dieselben zu empfehlen und waren diese Empfehlungen stets mit dem besten Erfolge gekrönt.

Mainz, 7. Juli 1865.

W. Amt, Kaufmann.

General-Versammlung

Sonntag den 14. Januar Nachmittags 3 1/2 Uhr der Mitglieder der hiesigen Tischlermeister-Sterbekasse im Lokale des Herrn **Faldig, gr. Ulrichsstraße 49.**

1) Jahres-Rechnung; 2) Wahl zweier Vorsteher.

Um zahlreiche Theilnehmung bittet

der Vorstand.